

- I. Grundlagen der Gesellschaft ▶12
- II. Wirtschaftsbericht ▶13
- III. Nachtragsbericht ▶21
- IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶22

## I. Grundlagen der Gesellschaft

### Geschäftsmodell

Die NanoFocus AG ist international als eines der technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Systemen für die berührungslose 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Messgeräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht die NanoFocus AG Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme  $\mu$ surf,

$\mu$ scan und  $\mu$ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der optischen 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Die Gesellschaft ist nach ISO 9001 und OHSAS 18001 zertifiziert.

Die NanoFocus AG beschäftigte zum 30.06.2014 einschließlich der drei Vorstandsmitglieder insgesamt 82 Mitarbeiter inklusive Diplomanden und Praktikanten.

Die Gesellschaft hält hundertprozentige Beteiligungen an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg, der NanoFocus, Inc., McMinnville, Oregon//USA sowie der NanoFocus Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verwaltet Rechte und ist operativ nur eingeschränkt tätig. Es besteht ein exklusiver Lizenzvertrag mit der NanoFocus AG. Bei den beiden ausländischen Tochtergesellschaften handelt es sich um reine Vertriebsgesellschaften, die die NanoFocus-Repräsentanten im US-amerikanischen und im asiatischen Raum koordinieren. In den beiden Vertriebsgesellschaften sind insgesamt drei Mitarbeiter angestellt. In Ettlingen bestand seit dem Jahr 2001 eine Betriebsstätte, die am 01.03.2014 in den Technologiepark Karlsruhe verlegt wurde. Dort sind derzeit sechs Mitarbeiter für NanoFocus tätig.

### Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für NanoFocus eine grundsätzliche und strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiter-Funktion auf Dauer garantieren soll. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse.

Im Vordergrund der F&E-Aktivitäten von NanoFocus stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

Die Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) liegen bei NanoFocus bezogen auf den Gesamtumsatz bei 20 %.

## II. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach einem ursprünglich positiven Start in das Jahr 2014 hat die Weltkonjunktur bereits im zweiten Quartal wieder an Schwung verloren.

Im Juni hat die Weltbank insbesondere aufgrund der weiter schwelenden Ukraine-Krise, dem harten US-Winter und der noch nicht wieder erstarkten Wirtschaft in den Schwellen- und Entwicklungsländern ihre Prognose deutlich reduziert.

2014 werde das BIP für die Weltwirtschaft nur um 2,8 % statt 3,2 % - wie bisher prognostiziert - zulegen. Im Vorjahr lag das Wachstum bei 2,4 %.

Quelle: BIP-Zahlen: 11.06.2014 dpa-AFX, rtr, t-online.de, Konjunktur: Die Welt, 14.08.2014

### Zielbranchen für NanoFocus

Der deutsche Maschinenbau konnte den Auftragseingang zum Halbjahr 2014 aufgrund des schlechten Junis gegenüber dem Vorjahr nicht steigern.

Der für NanoFocus wichtige Bereich Automotive wird sich im laufenden Jahr nach Einschätzung des deutschen Branchenverbands VDA in Westeuropa besser entwickeln als bisher angenommen. Für den Umsatz in Deutschland ist man verhalten optimistisch. Weltweit erwartet man ein Wachstum für dieses Jahr von 4 %.

Die Elektroindustrie verzeichnete einen Anstieg von 0,5 % zum Halbjahr. Das Inland konnte mit 0,8 % herausragen, das Ausland lag bei 0,2 %. Die konjunkturelle Unsicherheit und die wachsenden geopolitischen Risiken bremsen die bislang positive Grundentwicklung.

Der Halbleiterbereich erfährt weiter Beschleunigung. Nach 4 % in 2013 erwartet Gartner Research für 2014 ein Wachstum von 6,7 %. Gründe dafür sind kleinere und leistungsfähigere Komponenten. Der Level von 4,3 % wird als Wachstumskurve bis 2018 als stabil erachtet.

Für die Betriebe der Mikro-, Nano- und Optischen Technologien ist das Geschäft in 2013 auf einem konstanten Niveau verlaufen, in 2014 konnten wieder erste Wachstumsimpulse generiert werden. Das erste Quartal ist laut Fachverband AMA mit 7 % Umsatzplus erfolgreich gestartet, Auftragseingänge ziehen um 10 % an.

Quellen: VDMA-Statistik, VDMA Konjunkturbulletin 08/2014; Produktion vom 02.07.2014 (Autobranche), ZVEI-Auftragseingänge Juni 2014, AMA Fachverband für Sensorik e.V., Pressemitteilung März 2014

### Geschäftsverlauf

Das erste Geschäftshalbjahr 2014 war durch die Reorganisation und Neupositionierung wichtiger Unternehmensbereiche geprägt. Aufgrund zunehmenden Wettbewerbs im Standardgeschäft wurde der Vertrieb im letzten Jahr organisatorisch neu ausgerichtet. Auf der Produktseite wurde das Sortiment bezüglich Leistungsfähigkeit gestärkt und damit das Produktportfolio erweitert und ergänzt. Ein leistungsfähiger Allrounder soll die Vorzüge von Mikroskopie und anspruchsvoller normgerechter 3D-Messtechnik aufzeigen und die Position im Standardgeschäft wieder stärken. In diesem Zusammenhang stellte NanoFocus das neue „µsurf expert“ auf der Messe Control vor. Ausgestattet mit hochauflösender Sensorik, Weglängenmesssystemen in

allen Achsen (x,y,z) und zahlreichen Automatisierungsmöglichkeiten setzt das µsurf expert einen neuen Standard im Bereich der berührungslosen Oberflächenmesstechnik.

Das Projektgeschäft für industrielle Anwendungen gewinnt planmäßig weiter an Fahrt und wird das zukünftige Wachstum tragen. Die Nischenpositionierung bei komplexeren und hochpreisigen Systemen und Anlagen verschafft uns eine exzellente Ausgangssituation, um bei anspruchsvollen Kunden einheitliche QS-Standards einzuführen und konzernweit zu etablieren. Die speziellen Anforderungen der Industriekunden verlangen Kompetenz und sind auf einer teilweise standardisierten Plattform maßgeschneidert. Im Mittelpunkt stand im ersten Halbjahr 2014 die erfolgreiche Pilotinstallation einer in die Halbleiterproduktion eingebundenen High-End-Prüfanlage. Im dritten Quartal 2014 steht eine weitere Pilotanlage mit einer weiteren Applikation an.

In 2013 startete die NanoFocus AG das BMBF-Verbundprojekt HICOS3D. Ziel ist es, das weltweit schnellste Hochpräzisions-Sensorsystem für die in den Produktionsprozess integrierte 3D-Qualitätskontrolle von komplexen mikroelektronischen oder -mechanischen, mechatronischen oder optischen Komponenten insbesondere für den Halbleitermarkt zu entwickeln. Bis zum Abschluss im Jahr 2016 wird das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Projekt mit insgesamt rund 800 TEUR fördern. Die Entwicklungsleistungen für bestehende und neue Produkte haben erneut wesentliche Kapazitäten der Software- und Entwicklungsabteilung gebunden.

Die vorgenannten Maßnahmen und Entwicklungen führten in 2014 zu einer Rückkehr zum Wachstumspfad und konnten im Vergleich das erste Halbjahr 2013 deutlich übertreffen. Der Umsatz stieg im Vergleich dazu um 69 % auf 4.571 TEUR.

Die Gründe hierfür lagen neben den intensivierten Aktivitäten im Standardvertrieb, in den erfolgreichen Investitionen in das Projektgeschäft, von welchem ein Teil noch aus 2013 stammt und ein Teil in 2014 neu akquiriert wurde. Die im Verhältnis gestiegene Fixkostenstruktur bremst die Ergebnisperformance noch aus, ist aber zur Erzielung des für das zweite Halbjahr 2014 geplanten Umsatzes erforderlich. Daher wird zum 30.06.2014 noch ein Jahresfehlbetrag von 797 TEUR erreicht.

Die NanoFocus AG aus Oberhausen gehört seit dem Juli des Geschäftsjahrs 2014 zu den Top-Innovatoren des deutschen Mittelstandes. Seit über 20 Jahren steht das „Top 100“-Siegel für Innovationskraft, Wissensdurst und Teamgeist.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftshalbjahr 2014 deutlich gestiegen. Sie betragen 4.571 TEUR und liegen damit 69 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 2.705 TEUR. Für die Umsatzsteigerung war vor allem ein wiederbelebtes Standardgerätegeschäft (1 Mio.) nach Investitionen in die marketingspezifische Positionierung und technische Leistungsfähigkeit der neuen Produkte im Markt ausschlaggebend. Zusätzlich konnten planmäßige Umsätze im starken Projektgeschäft erzielt werden. Die Voraussetzungen hierzu wurden bereits im Geschäftsjahr 2013 gesetzt.

### Umsatzverteilung nach Produktlinien

	HJ 2014		Veränderung		HJ 2013	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
µsurf	2.223	49	1.190	115	1.033	38
Service, Software, Ersatzteile, Wartung	697	15	202	41	495	18
µsprint	673	15	673	100	0	0
OEM	450	10	-69	-13	519	19
µscan	272	6	-10	-4	282	11
Sonstige Dienstleistungen	182	4	-85	-32	267	10
Systemvermietung	74	1	-35	-32	109	4
	<b>4.571</b>	<b>100</b>			<b>2.705</b>	<b>100</b>

Die Umsätze mit µsurf-Systemen stiegen gegenüber der Vergleichsperiode um 1.190 TEUR. Einen positiven Trend zeigt zudem der Bereich µsprint. Hier konnten im Geschäftshalbjahr 2014 großvolumige Projekte in Höhe von 673 TEUR abgeschlossen werden, deren Auftragseingang bereits in 2013 generiert wurde. Im Servicegeschäft sind die Umsätze im Geschäftshalbjahr 2014 um 202 TEUR gestiegen. Der Bereich OEM ist trotz des Rückgangs um 13 % auf TEUR 450 weiterhin ein konstanter Umsatzfaktor und wird im Geschäftsjahr 2014 stabilen Umsatz generieren. Die Produktlinie µscan verzeichnete im Geschäftshalbjahr 2014 ein leichtes Umsatzminus von 4 %.

## Umsatzverteilung nach Regionen

	HJ 2014		Veränderung		HJ 2013	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Deutschland	2.152	47	877	69	1.275	47
Asien	976	21	758	348	218	8
Europa (außer Deutschland)	894	20	368	70	526	20
Nord-/Südamerika	549	12	-137	-20	686	25
	<b>4.571</b>	<b>100</b>			<b>2.705</b>	<b>100</b>

NanoFocus realisiert nach wie vor etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes in Deutschland. Die Umsätze in Asien ziehen wieder spürbar an. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere eine positive Geschäftsentwicklung des Halbleitermarktes. Die Region Amerika liegt zum Halbjahr 2014 hinter der Planung zurück und verzeichnete stichtagsbedingt ein Minus von 20 %.

## Umsatzverteilung nach Branchen

	HJ 2014		Veränderung		HJ 2013	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Automotive	1.287	36	646	101	641	35
Materialwissenschaft	639	18	271	74	368	20
Elektronik	521	14	411	374	110	6
Fingerprint/Public Safety	450	12	0	0	450	25
Medizintechnik, MEMS	354	10	354	100	0	0
Maschinen/Werkzeuge/Druck	294	8	29	11	265	14
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	72	2	72	100	0	0
	<b>*3.617</b>	<b>100</b>			<b>**1.834</b>	<b>100</b>

\* gemessen am Umsatz mit Systemverkauf ohne DL – hier 3.617 TEUR

\*\* gemessen am Umsatz mit Systemverkauf ohne DL – hier 1.834 TEUR

NanoFocus ist nicht wesentlich von einer Branche abhängig. Durch den Verkauf in unterschiedliche Industriebereiche wird das Risikoprofil des Umsatzes gestreut. Die Verschiebung der Branchenanteile ist abhängig von den konjunkturellen Entwicklungen und der Gewichtung von Forschung und Produktion innerhalb der jeweiligen Bereiche.

Mit einem Anteil von 36 % war der Automobilbereich im Geschäftshalbjahr 2014 die umsatzstärkste Branche. NanoFocus konnte die bestehenden Geschäftsbeziehungen zu führenden Herstellern festigen und weiter ausbauen.

Der Bereich der Materialwissenschaften verzeichnete einen Umsatzanstieg analog zum Gesamtumsatz bei NanoFocus. Der Zuwachs gegenüber dem Geschäftshalbjahr 2013 beträgt 74 %. Der Wachstumsmotor sind hier insbesondere die materialverarbeitenden und -entwickelnden Industriezweige, da sich der Absatz an Universitäten und Instituten auf leicht rückläufigem Niveau bewegte.

Die Elektronikbranche verzeichnete im Geschäftshalbjahr die höchsten Zuwachsraten. Dieser Anstieg auf nunmehr 14 % der Gesamtumsätze fiel überproportional stark aus. Der Umsatzanteil in der Elektronikbranche ist insbesondere durch den gezielten Ausbau und die Weiterentwicklung der Produktlinie µsprint gesteigert worden.

Durch stabile, langfristige Kundenbeziehungen lieferte der Bereich Fingerprint/Public Safety gleichbleibende Umsätze.

Der Umsatz im Bereich Medizintechnik ist deutlich angestiegen. Für diese Wachstumsbranche ist NanoFocus insbesondere mit hervorragenden Einzellösungen im Implantatbereich (siehe Infobox) gut aufgestellt und sieht für 2014 eine steigende Nachfrage. NanoFocus intensiviert die Aktivitäten in den Ausbau dieser Ertragsquelle.

Mit 294 TEUR im Maschinen- und Werkzeugbau blieb der Umsatz auf konstantem Niveau.

Der Bereich Chemie, Papier, Keramik und Kunststoffe verzeichnete im Berichtshalbjahr eine leichte Steigerung auf 2 % des Gesamtumsatzes.

Der Umsatz pro Mitarbeiter auf Halbjahresbasis ist, bezogen auf durchschnittlich 76 Vollbeschäftigte, mit 60 TEUR (120 TEUR annualisiert) deutlich gestiegen. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei durchschnittlich 69 Vollbeschäftigten 39 TEUR Umsatz pro Mitarbeiter erzielt.

### Implantatbereich

Gelenkimplantate, plastisch-ästhetische Implantate, Gefäßprothesen oder Stents. Diese Medizinprodukte stehen in direktem Kontakt mit dem menschlichen Gewebe und müssen daher höchste Anforderungen an Biokompatibilität, Qualität, Sicherheit und Lebensdauer erfüllen. Entscheidend ist dabei oftmals die mikroskopische Oberflächenstruktur, die viele Implantathersteller bereits mit der 3D-Oberflächenmesstechnik von NanoFocus überprüfen.

### Ergebnisentwicklung \*

	HJ 2014	Veränderung		HJ 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	4.571	69	1.866	2.705
Sonstige Erträge	42	-45	-34	76
Gesamtleistung	4.478	52	1.524	2.954
Rohertrag	3.148	77	1.367	1.781
Personalaufwand	2.588	18	403	2.185
Sonst. betr. Aufwendungen	1.291	19	208	1.083
EBITDA	-287	-75	857	-1.144
Abschreibungen**	362	2	6	356
Finanzergebnis	-67	k.A.	-34	-33
Steuerergebnis	-80	k.A.	-2	-78
Ergebnis	-797	-51	814	-1.611

\* ausgewählte Werte der Gewinn- und Verlustrechnung

\*\* Die Abschreibungen enthalten als Hauptbestandteil die halbjährliche Goodwill-Abschreibung nach HGB in Höhe von 175 TEUR

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandserhöhungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist von 2.954 TEUR auf 4.478 TEUR gestiegen. Aufgrund der wachsenden Umsatzerlöse im Geschäftshalbjahr 2014 verzeichnete die NanoFocus AG hier einen Anstieg von rund 52 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die überwiegend Erlöse aus Förderprojekten beinhalten, sind mit -34 TEUR rückläufig. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Fördermittel für aktivierungsfähige Entwicklungsprojekte direkt mit den Anschaffungskosten verrechnet werden.

Der Rohertrag stieg analog zu den Umsatzerlösen um 1.367 TEUR bzw. 77 %. Auf der Kostenseite erhöhten sich die Personalaufwendungen aufgrund von Neueinstellungen insbesondere im Vertrieb um 18 % auf 2.588 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 19 % auf 1.291 TEUR. Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 34 TEUR, infolge der im Februar 2014 emittierten Wandelschuldverschreibung. Das Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung aus aktiven und passiven latenten Steuern.

#### Auftragsentwicklung

	HJ 2014	Veränderung		HJ 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Auftragseingang 1. HJ 2014	5.000	45	1.553	3.447
Auftragsbestand (30.06.)	2.482	75	1.061	1.421

Der Auftragseingang konnte im Geschäftshalbjahr 2014 um 45 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der Auftragsbestand ist gegenüber dem 30.06.2013 um 1.061 TEUR signifikant gestiegen und wird im zweiten Halbjahr 2014 umsatzrelevant.

#### Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend aus dem Eigenkapital und wird durch Bankdarlehen ergänzt. Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

Im Geschäftshalbjahr 2014 hat die NanoFocus AG an institutionelle Investoren eine Wandelanleihe über 1,35 Mio. EUR brutto begeben. Hieraus wurden der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 1.284 TEUR zugeführt. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Sie wird mit 5,0 % p. a. verzinst, sollte bis zur Endfälligkeit keine Wandlung in Aktien der NanoFocus AG erfolgen, so werden zusätzlich weitere Zinsen von 3,0 % p.a. fällig.

In 2014 hat NanoFocus keine neuen Bankdarlehen aufgenommen. Die bestehenden Darlehen wurden seit dem 31.12.2013 planmäßig um 162 TEUR getilgt. Die verbleibenden Bankdarlehen beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf 710 TEUR, daneben wurden Kontokorrentkredite in Höhe von 108 TEUR in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 483 TEUR, darüber hinaus konnte NanoFocus zum Stichtag auf nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 471 TEUR zugreifen. Alle Darlehensverpflichtungen unterliegen einer festen Verzinsung. Derivative Finanzinstrumente werden durch die NanoFocus AG nicht in Anspruch genommen. Es besteht ein umsatzabhängiger Lizenzvertrag im Bereich µsprint mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.

#### Investitionen

Die von der NanoFocus AG in 2014 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 454 TEUR. Schwerpunkte bildeten mit 282 TEUR die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die sich sowohl auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch auf die Entwicklung neuer, marktnaher Produktfamilien beziehen. Ferner wurden 58 TEUR in erworbene Software,

9 TEUR in neue Demogeräte, 92 TEUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung und 13 TEUR in Finanzanlagen investiert. Alle Investitionen bewegten sich im Rahmen der verabschiedeten Investitionsbudgets.

#### Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

Cashflow	HJ 2014	Veränderung	HJ 2013
	TEUR	absolut	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	296	-1.552	1.848
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-673	-132	-541
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-436	-126	-310
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.188	1.433	-245
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	79	-1.175	-1.096
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	375	-377	752

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um 132 TEUR auf -673 TEUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet insbesondere die Aktivierung der Entwicklungsprojekte in Höhe von 282 TEUR. Die Investitionen liegen mit 436 TEUR über dem Niveau des Vorjahres. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet 1.350 TEUR aus der Wandelschuldverschreibung verrechnet mit 162 TEUR aus der planmäßigen Tilgung der Bankverbindlichkeiten.

#### Vermögenslage

	HJ 2014	Veränderung		JA 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Anlagevermögen	3.713	2	74	3.639
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.063	3	76	2.987
Sachanlagen	497	-3	-14	511
Finanzanlagen	153	9	12	141
Umlaufvermögen	6.613	3	173	6.034
Vorräte	2.977	3	82	2.895
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	3.154	-2	-66	3.220
Liquide Mittel	483	49	158	325
Aktive latente Steuern	1.675	0	0	1.675
Eigenkapital	7.751	-9	-797	8.548
Fremdkapital	4.402	34	1.124	3.278
davon Verbindlichkeiten	3.109	37	846	2.263

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2 % gestiegen. Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände hat die Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von 282 TEUR die planmäßige Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts (Goodwill) in Höhe von 175 TEUR kompensiert. Die kumulierten aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich am 30.06.2014 auf insgesamt 2.231 TEUR. Ein wesentliches Entwicklungsprojekt entfällt mit 918 TEUR auf den Bereich der Medizintechnik. Hier ist die Entwicklung noch nicht abgeschlossen, weshalb dieses Projekt bislang noch keinen planmäßigen Abschreibungen unterliegt. Der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf 523 TEUR und wird über weitere 1,5 Jahre abgeschrieben.



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 40 TEUR leicht auf 1.905 TEUR gestiegen. Forderungen in Höhe von 1.101 TEUR betreffen verbundene Unternehmen. Forderungsausfälle sind im Geschäftsjahr 2013, wie bereits in der Vergangenheit, nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die auf steuerliche Verlustvorträge entfallenden aktiven latenten Steuern belaufen sich unverändert auf 1.675 TEUR. Im Hinblick auf die Ertragsaussichten der kommenden Jahre geht der Vorstand nach wie vor davon aus, dass die steuerlichen Verlustvorträge im bilanzierten Umfang realisiert werden können.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des Jahresfehlbetrages von 74 % auf 64 % gesunken.

Die Verbindlichkeiten sind um 846 TEUR gestiegen, wobei die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch planmäßige Tilgung der Bankdarlehen um 162 TEUR und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

sowie die erhaltenen Kundenanzahlungen um insgesamt 438 TEUR gesenkt wurden. Demgegenüber wurde der Gesamtnennbetrag der Wandelanleihe von 1.350 TEUR als Verbindlichkeit erfasst.

### Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie Mitarbeiterbelange.

Im Geschäftshalbjahr 2014 investierte NanoFocus gezielt in den Ausbau der Entwicklungsleistung. Priorität hatte dabei vor allem die Produktentwicklung  $\mu$ surf expert. Weiterhin wurden Aktivitäten im Bereich der optischen 3D-Sensorentwicklung und der Performancesteigerung der  $\mu$ sprint-Familie getätigt.

In Bezug auf die in 2014 erbrachten Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

Entwicklungskennzahlen	HJ 2014	Veränderung		HJ 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Entwicklungsinvestitionen und -aufwendungen	923	-3,7	-35	958
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	20,2 %		-15,2 PP.	35,4 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	21	5	1	20
Durchschnittliche Entwicklungsmitarbeiter in% (Basis: durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer)	27,6 %		-1,4 PP.	29,0 %

NanoFocus wird weiterhin zunehmend als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Die NanoFocus AG beschäftigte zum Bilanzstichtag 77 Voll- und Teilzeitkräfte sowie drei Vorstandsmitglieder. Weiterhin waren zwei Diplomanden und Praktikanten beschäftigt. In Summe sind dies 82 Mitarbeiter zum 30.06.2014 gegenüber 77 Mitarbeitern am Vorjahresstichtag.

Neben der Aufstellung von interdisziplinären Teams für Innovationen bietet NanoFocus insbesondere regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen und firmenübergreifende wissenschaftlich anspruchsvolle Projekte an. Insgesamt sieht sich die NanoFocus AG als attraktiver Arbeitgeber für qualifiziertes Personal.

### III. Nachtragsbericht

Zum 19.08.2014 verzeichnet die NanoFocus einen Auftragseingang von 6.516 TEUR sowie ein Auftragsobligo in Höhe von 2.930 TEUR. Die NanoFocus AG hat auf der ordentlichen Hauptversammlung am 09.07.2014 den Beschlussvorschlag „Ausgliederung“ vorgelegt. Es wurde mit der notwendigen Mehrheit der Aktionäre entschieden, den gesamten Geschäftsbereich Hautsensorik mit allen Rechten und Pflichten unter Fortbestand der NanoFocus AG auf die mikroskin GmbH auszugliedern. NanoFocus als übertragender Rechtsträger überträgt im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme gemäß § 123 Abs. (3) Nr. 1 UmwG ihren gesamten Geschäftsbereich Hautsensorik mit Vermögen, Verpflichtungen und Rechtsverhältnissen als Gesamtheit unter Fortbestand der NanoFocus AG auf die mikroskin GmbH als übernehmendem Rechtsträger gegen Gewährung von 100 % der Geschäftsanteile an der mikroskin GmbH („Ausgliederung“).

## IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht eine aktuell nur langsame Erholung der Weltwirtschaft. Gründe dafür sind unter anderem die Krisen in der Ukraine und in Nahost. Besonders starke Auswirkungen muss Russland fürchten. Der globalen Wirtschaft trauen die Fonds-Experten dieses Jahr nur noch ein Plus von 3,4 % zu, das sind 0,3 % weniger als bisher erwartet.

Die Wachstumsprognose für die USA wurde erneut gesenkt. Wegen des extrem schwachen ersten Quartals könne das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr insgesamt nur noch um „enttäuschende“ 1,7 % zulegen (zuvor 2,7 %).

Die Rezession im Euroraum wird laut IWF-Prognose schärfer ausfallen als bislang erwartet. Die Wirtschaftsleistung der Eurozone wird demnach in diesem Jahr um 0,6 % schrumpfen. Vor drei Monaten hatten die Experten noch mit 0,4 % Rückgang gerechnet. Grund sei auch das schwächere Wachstum in Deutschland. Die Prognose für die Bundesrepublik wurde auf 0,3 % halbiert. Im kommenden Jahr wachse die Währungsunion um 0,9 % statt wie zunächst berechnet um 1,0 %. Deutschland lege dann um 1,3 % zu (bisher 1,4 %).

Für Deutschland wird die Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt nun sogar bei 1,9 % statt 1,6 % gesehen. Grund dafür sei die starke Binnennachfrage. Nicht so optimistisch präsentiert sich die Einschätzung der Deutschen Bundesbank. Diese stellt Ende Juli fest, dass der bisher rasante Aufschwung an Fahrt verliert.

Die Spannungen im Nahen Osten und in der Ukraine bremsen die Konjunktur. Bis jetzt hätte die deutsche Wirtschaft ungewöhnlich schnell zugelegt – nun rechne die Bundesbank mit einer Stagnation.

Quelle: Sachverständigenrat Jahresgutachten 2013/2014, Statistisches Bundesamt, Welt.de, Zeit.de, IWF.org

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli auf 108,0 Punkte gesunken, von 109,7 im Vormonat. Dies ist der dritte Rückgang in Folge. Die aktuelle Geschäftslage wurde weniger gut beurteilt als im Juni. Auch der Ausblick auf den zukünftigen Geschäftsverlauf fiel erneut weniger optimistisch aus. Die geopolitischen Spannungen belasten die deutsche Wirtschaft.

Weitere Warnsignale senden die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland. Diese fallen im August 2014 deutlich. Der entsprechende Indikator verliert 18,5 Punkte und steht nun bei 8,6 Punkten (langfristiger Mittelwert: 24,6 Punkte). Es handelt sich um den achten Rückgang in Folge und den stärksten Einbruch seit Juni 2012. Schlechter stand der Indikator zuletzt im Dezember 2012.

Hauptgrund seien die geopolitischen Spannungen, die mittlerweile spürbare Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft zeigen. Vor dem Hintergrund unsicherer Absatzperspektiven verringern deutsche Unternehmer ihre Investitionstätigkeit merklich. Weil auch die Konjunktur im Euroraum nicht richtig in Fahrt kommt, sei zu befürchten, dass das Wirtschaftswachstum in Deutschland 2014 weniger stark ausfallen wird als bislang erwartet.

Quelle: IFO Geschäftsklima Deutschland, 07/2014; ZEW, 12.08.2014

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2014 auf unserer Unternehmensplanung. Hierin wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen sowie Kostenentwicklungen einbezogen.

Nach der in 2013 abgeschlossenen Neuausrichtung des Vertriebs sowie der Erweiterung unseres Produktportfolios in 2014 sehen wir uns – trotz der gesenkten Wachstumsprognosen der Wirtschaftsinstitute – gut positioniert, um 2014 wieder überproportional zu wachsen.

Das Geschäft ist im Berichtsjahr 2014 insbesondere im Standardbereich erfolgversprechend gestartet. Auftragsstornierungen sind weiterhin nicht erkennbar. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend im dritten und vierten Quartal fortsetzen wird und erwarten für das zweite Halbjahr einen Umsatz von über 6 Mio. EUR.

Die NanoFocus AG wird sich in 2014 auf der Produktseite schwerpunktmäßig weiter den technisch-individuellen Messmaschinen auf höchstem industriellem Niveau widmen. Hier stehen unverändert Kunden im Focus, die in 2014 Wiederholkäufe platzieren wollen. Neben dem plangemäßen Anstieg im Halbleitermarkt sind der Automobil- und der Implantatbereich für NanoFocus nach wie vor identifizierte Innovations- und Wachstumsbranchen, auf die sich die Gesellschaft strategisch ausgerichtet hat. Zum Bereich der medizinischen Implantate zählen unter anderem Zahn- oder Gelenkimplantate, plastisch-ästhetische Implantate, Gefäßprothesen oder Stents. Diese Medizinprodukte stehen in direktem Kontakt mit dem menschlichen Gewebe und müssen daher höchste Anforderungen an Biokompatibilität, Qualität, Sicherheit und

Lebensdauer erfüllen. Entscheidend ist dabei oftmals die mikroskopische Oberflächenstruktur, die viele Implantathersteller bereits mit der 3D-Oberflächenmesstechnik von NanoFocus überprüfen.

Die in diesen Branchen erwarteten Innovationen fließen in die für NanoFocus relevanten Produktentwicklungen ein. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der µsprint-Produktionsmesstechnik ab Q3-2014 sowie der anspruchsvollen Weiterentwicklung im Rahmen des HICOS3D-Förderprojektes mit einem Kostenvolumen von ca. 1.300 TEUR liegen. Zudem wird die Tendenz der Kunden aufgegriffen, NanoFocus in die produktionsnahe Bedarfs- und Werksplanung zu integrieren. Weitere neue identifizierte Potenziale liegen in der Nutzung der Messsysteme in der industriellen, automatisierten Fertigung (Inline-Kontrolle).

Im Bereich Personalentwicklung geht es zum einen darum, das bestehende Potenzial weiterzuentwickeln und zum anderen darum, gezielte Organisationsformen zu etablieren, die das Können und das Wissen in bestmöglicher Form einsetzen. Selektiv sollen erfahrene Ingenieure aus Fachbranchen das Team ergänzen und weitere Umsatzpotenziale erschließen.

Basierend auf diesen Prämissen erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2014 unverändert ein Umsatzwachstum um 35 % auf über 11 Mio. EUR und ein Jahresergebnis von rund 314 TEUR. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie (EPS) von 0,10 EUR.

Im Geschäftsjahr 2014 bestehen weiterhin insbesondere Risiken durch das höhere Working Capital, welches für das weitere Umsatzwachstum benötigt wird. Dem unverändert schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden volks- und finanzwirtschaftlichen und politischen Bedingungen begegnet NanoFocus weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real-, Worst- und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Änderungen reagieren, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern und Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen sollten. Parallel werden auch kostenbewusst Möglichkeiten zur Aufstockung von Personal- oder Produktionskapazitäten evaluiert. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiviert, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

NanoFocus plant auch weiterhin, die Finanzierungsstruktur für ein weiteres Wachstum auszubauen. Für strategische Maßnahmen zum Ausbau der Geschäftsbereiche Automotive und Implantate sind auch Eigenkapitalmaßnahmen im Laufe des Jahres 2014 denkbar.

#### **Gesamtaussage zur Prognose**

Die NanoFocus AG ist mit einem komfortablen Auftragsbestand sowie zahlreichen Produktverbesserungen und -neuerungen in das Geschäftsjahr 2014 gestartet. Basierend auf den konjunkturellen Erwartungen sowie den aktuellen Geschäftsanbahnungen mit wichtigen Kunden sind wir unverändert zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2014 das von uns geplante Umsatzwachstum von 35 % auf über 11 Mio. EUR sowie ein positives Ergebnis von rund 0,3 Mio. EUR erreichen zu können. Durch die Begebung einer Wandelschuldverschreibung im Februar 2014 haben

wir die für das geplante Wachstum notwendige Finanzierung gesichert. Der Auftragseingang liegt im August 2014 bei 6,5 Mio. EUR, das Auftragsobligo bei 2,9 Mio. EUR.

#### **Risiko- und Chancenbericht**

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2013 beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht 2013 steht auf der Website von NanoFocus unter [www.nanofocus.de](http://www.nanofocus.de) in der Rubrik „Investor/Finanzberichte“ zum Download bereit.

#### **Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand**

Infolge des zunehmenden Wettbewerbs im Standard-Produktsegment und der dadurch insgesamt negativen Geschäftsentwicklung in 2013, waren die Risiken im Laufe des Geschäftsjahres 2013 erheblich angestiegen. Dadurch hatte sich die Liquidität zum 31.12.2013 verknappt. Wirtschaftliche Unsicherheiten bezüglich der Werthaltigkeit einzelner Aktiva (Entwicklungsleistungen, aktive latenten Steuern und Forderungen gegen verbundene Unternehmen) sind durch die wirtschaftliche Entwicklung angestiegen. Die Anfang 2014 beendeten Restrukturierungsmaßnahmen im Standard-Produktsegment und die Begebung der Wandelschuldverschreibung haben die zum 31.12.2013 angespannte Risikosituation im ersten Quartal 2014 jedoch wieder entschärft. Das Geschäft konnte im zweiten Quartal 2014 weiter plangemäß zulegen. Für das dritte Quartal besteht eine sehr hohe Umsatzvisibilität und Planbarkeit, die zum Erstellungsdatum bereits bis in das vierte Quartal hereinragen. Daher sollte sich die Liquiditätssituation im zweiten Halbjahr bei zunehmendem Geschäft weiter entspannen.

Existenzgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen. Es bestehen allerdings die Risiken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit. Sollten beispielsweise die angebahnten Geschäfte nicht wie erwartet eintreten, wird dies die erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechend einschränken. Unabhängig davon werden zur Stärkung der Liquidität weitere Finanzierungsmöglichkeiten vorbereitet.

Auf der Hauptversammlung am 09.07.2014 wurden neue Kapitalien genehmigt, die derzeit dem Amtsgericht zur Eintragung im Handelsregister vorliegen. NanoFocus hat damit grundsätzlich Möglichkeiten einer kurzfristigen Kapitalzufuhr geschaffen.

Oberhausen, den 20.08.2014  
NanoFocus AG

Der Vorstand



**Jürgen Valentin**



**Marcus Grigat**



**Joachim Sorg**